

APRIL 2024

106. Jahrgang
5.600 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



CAFÉ VORLÄUFIG GESCHLOSSEN WEGEN NACHBARSCHAFTSKLAGE



GEWOHNTE VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT



DR. KARIN KREMEIER



DR. PIA BRINKMANN



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.



DR. MAREIKE LÜDERS

WIRTH ZAHNÄRZTE [®]

BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH  MILCHZÄHNE

WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

*Schränke
Schränkewände
Küchen
Badmöbel*

OFFICELINE

*Börse
Bank
Büro*

*CREATIVLINE
Unikate*

*In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de*

Dierk Fleck e.K.

Inh: Nicole Johannsen, Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

FROHE OSTERN!

Gas, Wasser, Brennwert-Heizung, barrierefreie Bäder

Tel.: 553 73 22



Büro: Brückwiesenstr. 32, Werkstatt: Borsteler Chaussee 128, www.sanitaer-fleck.de, service@sanitaer-fleck.de

EDITORIAL

Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

am Dienstag, 5. März 2024 kam die Schreckensmeldung: Das „Herzstück im Stavenhagenhaus“ muss schließen. Sofort! Zwei Nachbarpaare hatten geklagt und im dritten Anlauf per Eilantrag das „Ruh“ der Konzession von Pächterin Alexandra Lübeck erreicht. Ruh, wie lange? Ungewiss. Ohne Konzession ist keinerlei Betrieb mehr möglich in der Bauerndiele und im Gartensaal.

Jahrzehntelang war für Veranstaltungen, Seminare, Trauungen, Eigentümersammlungen, Firmentagungen, Jägergruppen, Singekreis, Familientage, Literaturkreis und Vorstandessen – und seit 2023 dem wöchentlichen Donnerstagsabend-Klöntreff – Wein, Sekt und Bier, Kaffee und köstliche Kuchen, Grünkohl, Rouladen, Suppen, Flammkuchen und andere leckeren Gerichte verkauft bzw. serviert worden. Ohne Konzession. Weil damit dem Zweck des Hauses entsprochen wurde. Nämlich ein „Kulturzentrum“ zu sein auf einem Grundstück, welches seit 1966 eine "Gemeinbedarfsfläche" ist.

Okay. So weit, so gut. Der Kommunalverein hat sich neben anderen Initiativen fleißig bemüht, dort so viel wie möglich an

Veranstaltungen und Angeboten unterzubringen, um so vielen Menschen, wie möglich, den Zugang zum Stavenhagenhaus zu öffnen. Zuletzt mit der Idee des Klöntreffs – der Kommunalverein hat Bauerndiele, Gartensaal und Terrasse (im Sommer) donnerstags gemietet und mit der „Veranstaltung“ Klöntreff die Gastronomie für jederfrau und jedermann geöffnet. Das alles wurde nie „beklagt“!



Als aber nach einem jahrelangen RISE-Teiligungsverfahren aller Borsteler Bürger, deren Wunsch nach Öffnung des Hauses durch ein Kulturcafé umgesetzt wurde, veranlasste das zwei Nachbarpaare zur Unterlassungsklage per Eilantrag, wobei ein Paar noch gar nicht in Groß Borstel wohnt. Das Kulturcafé braucht, wie jedes Café, in dem auch Alkohol ausgeschenkt wird, eine Konzession. Ob das jahrzehntelang praktizierte Modell, bei dem das jeweilige Hausmeisterpaar quasi eine Nebenerwerbs-Gastronomie betrieb, rechtskonform war – geschenkt! Aber nun, wo es „legal“ betrieben werden soll, wird es beklagt, um es zu verhindern. Weil nun, zumindest von Donnerstag bis Sonntag, das Café für alle geöffnet wäre. Für jeden Einzelnen, aber auch für Familienfeiern,

Etwa 300 Bürger besuchten die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins zur Café-schließung.



Geburtstage, Konfirmationen...

1966 wurde die Bauerndiele in der Bauakte als Gastraum mit Ausschank eingetragen. Damals war vielleicht überwiegend an Vereine und Initiativen, Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Vorträge und Theaterstücke, sowie an Vereinsfeste gedacht worden. Weil es in Groß Borstel damals eine Vielzahl an Kneipen, Restaurants und Gasthäusern gab, was die die sozialen Bedürfnisse der Bürger nach Treffpunkten, einem Glas Wein oder Bier am Abend, für Familienfeiern und Nachbarschaftsbegegnung abdeckte.

Das alles gibt es nicht mehr. Nur noch ein Bäckerei-Café bis 18.00 Uhr, am Wochenende bis 16.00 Uhr. Die Zeiten ändern sich, das Angebot an Einzelhandelsläden und der Gastronomie in Groß Borstel hat sich total reduziert. Jedoch das Bedürfnis der Menschen nach Gemeinschaft, Nachbarschaft, Treffpunkten, Austausch, Zu-

sammenhalt ist heute wie früher unverändert – wenn nicht gar größer!

Was würde dem Begriff der „Gemeinbedarfsfläche“ heute denn besser entsprechen als die Öffnung des Stavenhagenhauses mit einem Café? Seit 20 Jahren gefordert, das Schlüsselprojekt im Rise-Prozess? Wie kann Kommunikation, Diskurs, Zusammenhalt in einem Gemeinwesen wie unserem „Dorf“ denn gepflegt werden, wenn dazu der Raum verweigert wird?

Wenn die Zeiten sich ändern, muss sich unter Umständen auch die Interpretation von Begriffen ändern, anpassen: Die „Gemeinbedarfsfläche“ von 1966 muss den „Gemeinschaftsbedürfnissen“ der heutigen Borstelerinnen und Borsteler dienen! Nicht umgekehrt!

Herzlich Ihre Ulrike Zeising



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING



Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medallife.de | info@medallife.de

INHALT

- 3** Editorial
- 6** Spendenaktion für Alexandra Lübeck | Der Bote im Ohr
- 7** Einladung zur Mitgliederversammlung | Neue Mitglieder
- 9** Dies' alles... von Jürgen Huwil Wahlen
- 11** Groß Borstel entsetzt: Gericht schließt Café
- 12** Leserbriefe und Reaktionen auf die Schließung des Stavenhagenhaus-Cafés
- 16** Schach — ein Vortrag von André Schulz am 10.04.2024 um 19:00 Uhr
- 19** Casa Luna — Informationsveranstaltung am 29.04.2024 um 18:30 Uhr im Stavenhagenhaus
- 22** Termine Kirche St. Peter in Groß Borstel
- 24** Mein kleiner Lokalpatriot — eine Kurzgeschichte von Stanley Kankel
- 29** Private Kleinanzeigen
- 30** Studierende der Klavier-Meisterklasse und Anna Vinnitskaya — Konzert am 22.04.2024 um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus | Leben und Werk von Anita Rée — Vortrag am 14.04.2024 um 19:30 Uhr im Stavenhagenhaus
- 31** Lego-Bautage vom 8. bis 10. Mai im Gemeindesaal von St. Peter
- 32** Häuser die Geschichten erzählen: die Hildegard & Horst Röder Stiftung
- 38** Protokoll der Mitgliederversammlung am 13.03.2024
- 40** Vögel in Groß Borstel: die Singdrossel
- 44** Literaturkreis | Yin-Yoga-Kurs | Malkurs | Singekreis | Schauspielgruppe | Italienischkurse im Stavenhagenhaus
- 45** Mitgliederwerbung
- 46** Traueranzeigen | Impressum
- 47** Der Klöntreff am Donnerstag wurde vorläufig verboten wegen Nachbarschaftsklage



REPARIEREN STATT WEGWERFEN



Wir reparieren Smartphones, Notebooks, PCs, Tablets, Apple-Produkte und Spielekonsolen – schnell, kompetent, zuverlässig und preiswert.

Einrichtungsservice, Softwareinstallation, E-Mail-Konfiguration, Datenrettung und -übertragung/-sicherung auf Anfrage.



ONE REPAIR

Kollastr. 122
22453 Hamburg
Mo-Fr: 09:00 – 18:00 Uhr

TechFix24



Tel.: 040 5544 8611
E-Mail: info@onerepair.de





SCHLISSUNG DES CAFÉS IM STAVENHAGENHAUS:

SPENDENAKTION FÜR ALEXANDRA LÜBECK

Alexandra Lübeck hat uns mit ihrem „Groß Borsteler Herzstück“ viel Freude bereitet. Ihr Café war ein toller Erfolg. Die Schließung durch die Klagen der beiden Nachbarnfamilien hat Sie in große Schwierigkeiten gebracht. Die unvorhergesehenen Kosten und finanziellen Belastungen treffen sie nicht nur beruflich, sondern auch persönlich.

Jetzt ist die Zeit gekommen, in der wir Alexandra Lübeck unterstützen können. Groß Borstel möchte ihr in dieser belastenden Zeit unter die Arme greifen.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Alexandra Lübeck diese schwere Zeit übersteht und bald wieder alle ihre Pläne für den Stadtteil in die Tat umsetzen kann. Denn gemeinsam sind wir stark, und zusammen können wir Alex' Kampfgeist unterstützen und ihr helfen, diese Herausforderungen zu meistern.



Danke für eure Unterstützung!

Das Unterstützer-Team

NACHBARN STOPPEN DAS HERZSTÜCK VON GROSS BORSTEL

Einen Monat nach der Eröffnung der Gastronomie im Stavenhagenhaus ist vorerst wieder alles vorbei! Und dabei war das Café von Alexandra Lübeck ein toller Erfolg. Durch eine Nachbarschaftsklage droht der einzige Treffpunkt für alle Groß Borsteler und Groß Borstelerinnen wieder im Dornröschenschlaf zu versinken. Alle Hintergründe dazu und warum Widerstand jetzt besonders wichtig ist, gibt's im neuen Boten im Ohr.

Ganz einfach reinhören, z.B. auf Spotify oder Apple Podcast. Gerne folgen, abonnieren, kommentieren und empfehlen. Gute Information und viel Spaß!





MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

AM MITTWOCH, DEN 10.04.2024, UM 19.00 UHR

Die nächste Mitgliederversammlung ist am Mittwoch, 10.04.2024 um 19 Uhr. Nach der Mitgliederversammlung Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am 10. April führt André Schulz in einem Vortrag in die faszinierende Schachwelt ein. Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung, neue Mitglieder
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Sonstiges

NEUE MITGLIEDER



- Anne Weller-Hook,
Borsteler Chaussee 92
- Verena Stüwe,
Brödermannsweg 45b
- Julia und Dirk Rösener,
Gert-Marcus-Str. 13e
- Jennifer Okroy,
Brödermannsweg 71a

Brö.31
GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 16 bis 23 Uhr (montags geschlossen)
am Wochenende ab 12 Uhr oder früher nach Spielbetrieb
Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Gutbürgerliche Küche
und leckere Getränke,
nicht nur für Sportler
und Sportbegeisterte.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 4696 9326



Ideale Sackgassenlage - sonnig, ruhig und grün

Baujahr: 1956, energetisch saniert, Grundstück ca. 800 m², Wfl. ca. 135 m², 4 Zimmer, Gäste-WC und 2 Bäder Keller ca. 70 m², Terrasse, Einbauküche, Kamin, Sauna.

Harro Zufall Immobilien
zufall@zufall-immobilien.de

Hausauflösungen, Umzüge, kleine Transporte: Tel. 0176 7292 0111

Yin Yoga zur Probe - individuell,
auch bei Handikaps Mittwoch-
abend ab 03.04.24

Hormon-Yoga
für Frauen Grund-
lagen am Samstag,
06.04.24



Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c

Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de

FYTT
location



KINDER- GEBURTSTAG IN BEWEGUNG

**3 STUNDEN FEIERN
MIT BIS ZU 12 KINDERN
300 € INKL. ENDREINIGUNG**

Ausstattung:

Kindertische und -stühle
Kletterdreiecke mit Rutsche
Sprossenwände
Stapelsteine
Trampolinmatte

Räumlichkeiten:

Bewegungsraum
Küche
Garderobe

**Borsteler Chaussee 102
22453 Hamburg**

FYTT-location.de

0177 514 93 63

info@FYTT-location.de



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping,
KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



DIES' ALLES...

Dieser Nebel auf der Elbe,
dieser Wind um Michels Turm.
Dieser Fiesel-Niesel-Regen,
dieser Allzeit-Rundum-Sturm.
Dieser gut versteckte Frühling,
dies' Kein-Sommer-Weit-und-Breit.
Diese Herbstzeit-Riesen-Pfützen,
diese Winter-Sturmflut-Zeit.

Dieses Nordvolk, das nicht hadert,
diese Stadt, die nie verzagt.
Diese oftmals sturen Böcke,
dieser Dickkopf, der sie plagt.
Diese Wikinger im Geiste,
diese Freibeuter des Glücks.
Diese Aal- und Labskausjunkies,
dieses Volk des Elbeschicks.

Diese Menschen, die nix sagen,
dieses Moin und Tschüss und Nee.
Diese herzensguten Quengler,
dieser Hang nach Rum mit Tee.
Diese Männer von der Küste,
diese Frau'n So-Stark-Wie'n-Baum.
Dieses Alles ist mein Hamburg...
Glaube, Hoffnung, Zukunftstraum!

von Jürgen Huwil Wahlen



Klaas Goldammer

Antje Markmann

Bezirksamtsleiter
Michael Werner-
Boelz

GROSS BORSTEL ENTSETZT

GERICHT SCHLIESST CAFÉ



Nachbarn des beliebten Cafés im Stavenhagenhaus, dem Groß Bors-teler Herzstück, klagten gegen die Erteilung einer Gaststättenerlaub-nis und setzten bis zur Eröffnung des Hauptsacheverfahrens eine vorläufige Schließungsanordnung durch, weil sie sich durch das Café gestört fühlen.

Die Entrüstung gegen diesen Beschluss schlug sofort große Wellen der Empörung. Die Mopo titelte „Der schon wieder.“ und meinte damit einen bekannten CDU-Poli-tiker, der in unmittelbarer Nachbarschaft wohnt und zu den Klägern gehört.

Der Bezirk Hamburg-Nord hatte die Gast-stättenerlaubnis nach Prüfung durch das Rechtsamt erteilt, weil das Grundstück des Stavenhagenhauses laut Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen ist und in den Bauakten sogar eine sogenannte Schankwirtschaft ausgewiesen ist.

Zuvor wurden Speisen und Getränke jahr-zehntelang von dem jeweiligen Hausmeis-terehepaar verkauft. Dagegen gab es nie Klagen. Allerdings wurde auch nie eine Konzession dafür als nötig erachtet.

Das Stavenhagenhaus ist immer gut be-sucht worden bei jährlich über 200 in der Regel öffentlichen Veranstaltungen des Kommunalvereins, zudem den Konzerten der Freunde des Stavenhagenhauses, Se-minaren von Firmen und Behörden und dergleichen.

Auch zum Klöntreff, den der Kommunal-verein vor der Verpachtung an Alexandra Lübeck immer donnerstags veranstaltete, um die Café-Nutzung zu testen, kamen über ein Jahr viele Nachbarn, übrigens auch jener CDU-Politiker, der jetzt klagt.

Verständlich, dass die Empörung jetzt groß ist. Henry Jezuita startete eine Online-Pe-tition unter change.org/stavenhagenhaus. Der Kommunalverein sammelte vor Budni, in verschiedenen Läden und bei Veran-staltungen auf Papierlisten. Bis Redakti-onsschluss kamen innerhalb weniger Tage weit über 2700 Unterschriften zusammen. Die Unterschriften fordern die Kläger auf, ihre Klage zurückzunehmen. Ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen das gelingt, werden wir in der nächsten Ausgabe be-richten.

Im Folgenden zeigen wir einige Beispiele von Bürgerreaktionen in den sozialen Me-dien.

Text: Uwe Schröder



LESERBRIEFE

UND REAKTIONEN AUF DIE SCHLISSUNG DES STAVENHAGENHAUS-CAFÉS

Wir sind extrem erschüttert über die Nachricht der plötzlichen Schließung des Kulturcafés im Stavenhagenhaus. Wie unsozial ist es, von einem Mitglied einer christlich demokratischen Partei und einem Mitglied unserer Groß Borsteler Gemeinschaft seine persönlichen Belange über das Allgemeinwohl zu stellen und diese Schließung durch ein Eilverfahren zu erwirken?

Endlich, nach vielen Jahren in Groß Borstel ein gastlicher und kultureller Mittelpunkt, wieviel Hürden mussten genommen werden und wie lange mussten wir darauf warten? Wir können diesen Egoismus nicht akzeptieren.

Die moderaten Öffnungszeiten des Cafés, den kleinen Köstlichkeiten verbunden mit dem kulturellen Anspruch und dem netten historischen Ambiente sind eine ideale Symbiose, sich unter gleichgesinnten zu treffen.

Lieber Herr Röder, gehen Sie doch nochmal in sich. Das Kulturcafé passt als „Herzstück“ in unseren schönen Stadtteil.



Christine & Albrecht Haase

Sehr geehrter Herrn Schröder, ich wohne seit ca. 38 Jahren vis á vis des Stavenhagenhauses im Ortleppweg, bin Mitglied im Kommunalverein und habe mit nicht wenig Empörung und Unverständnis von der aktuellen Entwicklung Kenntnis genommen! Ich gebe ja zu, dass ich der Vergangenheit bei Gedanken an unseren Stadtteil schon das eine oder andere Mal so leichte Assoziationen in Richtung kleinbürgerlicher Spießigkeit hatte, wohne aber trotzdem immer noch gerne hier!

Aber das, was da jetzt abläuft, ist mitnichten nachvollziehbar und einfach unglaublich! Was sind das bloß für Nachbarn, die für so etwas verantwortlich sind? Von einem



ehemals langjährig in der Hamburger Bürgerschaft aktiven Sportkameraden wurde mir berichtet, dass gerade Herr Röder sich schon des Öfteren in Groß-Borstel negativ eingebracht/hervorgetan hat! Wie heißt es doch so schön: „Wenn’s dem bösen Nachbarn nicht gefällt, kann der Beste nicht in Frieden leben!“

Lange Rede kurzer Sinn, wenn es da eine Unterschriftenliste oder Protestaktion geben sollte, lassen sie es mich bitte wissen, ich bin dabei! So etwas kann man sich nicht gefallen lassen! –



G. Behringer

Unglaublich !!!!!😡 Wie kann das denn sein? Da können einfach 2 Leute die Mehrheit übergehen? Kann man da nichts machen?



Marlies Meyer

😱 warum denn bloß? Wie schade ist das denn bitte? Kann man da irgendwie unterstützen?



Kathrin Behrendt

Das ist ja unglaublich !!! Was kann man da tun ?? Endlich mal ne schöne Anlaufstelle in Gro Bo und dann sowas!!



Nela Reuß

Das ist ja wohl das Allerletzte!! Mit welcher Begründung denn?



Kathrin G.

Endlich gibt es eine Anlaufstelle, wo man sich mit Freunden treffen kann, schon gibt es die Nachbarn, denen das nicht passt! Was können wir tun, damit nicht eine kleine Gruppe von Menschen so ein tolles Projekt torpedieren kann? Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass das Gericht im Sinne eines ganzen Stadtteils entscheidet!!! Bezirksamt Nord, bitte helfen Sie!



Gerti Schmidt

Ich würde es auch schade finden, wenn es keine außergerichtliche Lösung geben sollte, allerdings: so lange Deutschland ein Rechtsstaat ist, steht einem auch der Weg vor ein ordentliches Gericht

offen. Und das ist gut so. Politische Einmischung und überhaupt Einmischung in unabhängige Gerichte hat immer einen sehr unangenehmen Beigeschmack. Wie wäre es mit einem Frühstück und einem Abendessen pro Woche für die direkten Anlieger als Ausgleich?



Henning Anders

Das darf ja wohl nicht wahr sein!! Ich war mit einer Freundin am Sonntag dort. Volles Haus und sehr nette Bedienung...

Da ist doch sicher noch was zu machen!!! Gut Kraft und langen Atem für den Kommunalverein!



Monika Warncke

Unfassbar! Das erinnert mich allgemein an Nachbarn von Kindertagesstätten oder ähnlichen Einrichtungen und diese sich über den Kinderlärm beschwerten, was heutzutage nicht mehr statthaft ist und Eingaben dieser Art von den Gerichten abgewiesen werden.

Welche Begründung hier geliefert wurde, würde mich auch sehr interessieren. Ohne nun Spekulationen loszutreten zu wollen, aber Lärm dürfte, insbesondere in der winterlichen Zeit, noch kein Anlass gewesen sein, wenn auch so etwas bei Publikumsverkehr dann bei einem Außenbetrieb in die Waagschale geworfen werden könnte.

Vorstellen könnte ich mir das Thema Parkplatzsituation, wenn durch die neue Einrichtung (Café) die Frustbergstraße "zugeparkt" wird.

Und dann vielleicht der Zulauf von mehr

Personen zu dem Haus.

Daher kann ich die Schließung überhaupt nicht verstehen.

Ich bin oftmals erschüttert, wie unsere Gerichte blockiert werden; spätestens dann, wenn subjektive Vorwürfe kaum messbaren Schaden aufzeigen. Bin mal sehr auf sicher weitere entwickelnde Informationen gespannt.



Paolo Bandolin

Was gibt es doch für nette Nachbarn!!! Dieser Egoismus sucht seinesgleichen!!!



Gitta Linneweber

Es ist schlimm. Was bedeutet das für die neue Boulebahn? Wir spielen weiter, Do 14 Uhr, So 11 Uhr. Allez les boules-wir bleiben!



Patrick Thielen

Naja, ist doch klar: Das ist den Ruhe gewöhnten Nachbarn zu laut (Autos mit Parkplatzsuchverkehr und lauten Unterhaltungen, Hemmungslosigkeit durch Alkoholausschank, dazu noch Terrassenbenutzung bis über die Zeit der Tagesschau hinaus, da Öffnungszeiten am Wochenende bis 22:00) und das möglicherweise angezogene Publikum von grölenden oder kiffenden Halbstarken zu gefährlich für zuziehende Kleinkinder. Ansatzweise haben sich die Gegner ja öffentlich geäußert.

Mal ehrlich: Wer wäre nicht genervt, wenn er/sie plötzlich einen Auftrieb vor der Nase hätte, wenn sie jahrelang oder

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion oder dem Vereinsvorstand gekürzt und kommentiert werden.

gar jahrzehntelang in einer schläfrigen Straße gelebt hat. Oder nahe einer solchen an der Durchgangsstraße ein teures Haus bauen würde und sich vorher nicht über die Gebietsplanung erkundigt hätte. Und plötzlich wird aus dem verschlafenen Stadtteil ein Sodom und Gomorrha, es entsteht mit dem Café ein zweites St. Pauli in Groß Borstel!

Interessant ist, dass es nur zwei oder drei offensive Gegner gibt. Wieso halten die anderen diese potenzielle Ruhestörung und Gefährdung aus?

Die Idee mit dem kostenlosen Essen oder Ähnlichem ist nett, (auf wessen Kosten übrigens?) aber dazu ist das schon zu sehr eskaliert.

Wahrscheinlich würde schon helfen, wenn die Terrasse nach 20:00 nicht mehr bedient würde, was im Sommer für Arbeitende und für die Wirtschaftlichkeit des Cafés natürlich schlecht wäre. Eine Lärmschutzwand (auf wessen Kosten?)

nützt wenig und würde ein Gefühl der Eingeschlossenheit geben. Ich selber benutze gelegentlich Noise-Cancelling-Kopfhörer, wenn mir das um mein enges Reihenhaus herum zu laut wird. Beste Investition in gute Nachbarschaft, aber das muss man wollen. Und für jedes Wochenende natürlich nicht darstellbar.

Den Betrieb vorläufig ganz einzustellen, finde ich eine wirtschaftliche und emotionale Zumutung für die Betreiberin und schade für uns alle hier. Ich wünsche mir eine schnelle Lösung im Sinne aller - nicht nur derjenigen, die Geld z. B. für einen Rechtsstreit haben.



Astrid Böhmer

Was für ein Mist! Wir hatten doch gestern erst noch darüber gesprochen! Und es ist noch nicht mal Sommer, wo die Terrasse voll ist... Was können wir tun?



Jeanette Hasselmann

Das sind nur einige beispielhafte Reaktionen aus Nebenan.de und unseren Leserbriefen. In den sozialen Netzwerken finden sich noch sehr viele weitere Reaktionen.



SCHACH



EIN ALTES EWIG JUNGES SPIEL

MITTWOCH, 10.04.2024 UM 19:00 UHR

Schach ist ein uraltes Brettspiel, 1500 Jahre alt, und erlebt derzeit einen großen Boom, besonders unter jungen Leuten. Wie kommt das?

Die Schachregeln kann man leicht lernen, aber das Spiel so zu verstehen, dass man es gut spielen kann, erfordert viel Übung und Training. Wer sich aber einmal auf die Tiefe des Spiels eingelassen hat, kann kaum mehr davon lassen.

Im Internet gibt es Schachplattformen, die besonders durch die Pandemie einen ungeheuren Zulauf erlebt hatten. Hier werden täglich Millionen von Partien gespielt. Über Jahrhunderte war Schach vor allem in Europa und Amerika populär, doch seit

einigen Jahren erlebt das Spiel besonders in Asien eine große Renaissance. In Ländern wie Indien, Usbekistan, Kasachstan, aber auch Iran oder in der Türkei wächst eine Generation von jungen Spielern heran, die bald die Spitze der Weltrangliste erreichen wird oder schon erreicht hat.



Die besten Spieler verdienen viel Geld mit ihrem Können.

Das Schach ist über den Weltschachbund FIDE, der in diesem Jahr seinen 100sten Geburtstag feiert, weltweit bestens organisiert. Zu jeder Zeit finden auch an richtigen



Brettern an vielen Orten der Welt Schachturniere statt. Die besten Spieler verdienen als Profis viel Geld mit ihrem Können und sind Millionäre.



Das Hamburger Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Alsterufer“ ist eines der größten Turniere der Welt.

Schachunterricht ist aber auch in der Pädagogik beliebt: Kinder lernen, still zu sitzen, ruhig zu sein und sich auf eine Sache zu konzentrieren. Das Hamburger Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Alsterufer“ mit Tausenden von Schülern ist eines der größten Turniere der Welt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am 10. April führt André Schulz in einem Vortrag in die faszinierende Schachwelt ein. Viele kennen Andre Schulz durch seine Artikelreihe hier im Borsteler Boten: „Häuser, die Geschichten erzählen“. Er ist Schachjournalist, arbeitet als Redakteur in einem Schach-Software-Verlag und kennt viele starke Schachgroßmeister persönlich, darunter die Weltmeister Garri Kasparow, Wladimir Kramnik (beide Russland), Viswanathan Anand (Indien), Magnus Carlsen (Norwegen) und Ding Liren (China). 2015 veröffentlichte er „Das große Buch der Schachweltmeisterschaften“ (New in Chess, Alkmaar).

Eintritt kostenlos. Auch Nicht-Mitglieder des Kommunalvereins sind herzlich eingeladen.



Schule fertig – was nun?

Noch nicht sicher, wo der berufliche Weg hingehen soll?

Wir verschaffen Klarheit mit einem wissenschaftlichen Test und einer individuellen Beratung. Mehr Informationen:



jeanette hasselmann
coaching. training. seminare.

Spreenende 12 | 22453 Hamburg | 0170 8077737 | jeanette@hasselmann.de | www.jhasselmann.de



Dr. med. Hartmut Koch
Facharzt für
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
Tel. 040-51 320 990
info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

Die WingTsun

KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf

WingTsun
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG



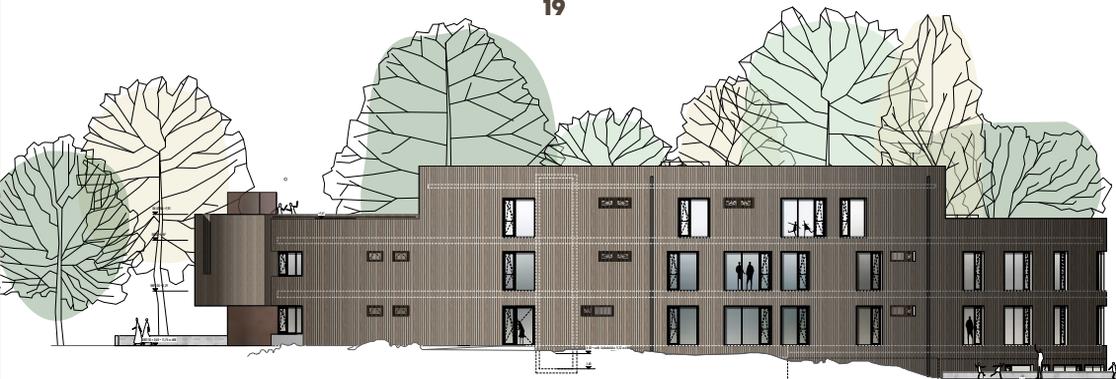
Lebe Deine Stärken!



- Selbstverteidigung
- WingTsun - Kung Fu
- Internal Martial Arts



ewto-akademie-hamburg.de



Ansicht West



Ansicht Nord

Illustration: Wocher/Zeilger Architekten

MO 29.04. UM 18.30 UHR, STAVENHAGENHAUS

CASA LUNA

JUGENDHILFEINRICHTUNG IM KLOTZENMOORSTIEG

Der Kommunalverein lädt herzlich ein zur Informationsveranstaltung über die geplante Jugendhilfeeinrichtung im Klotzenmoorstieg. Nach der ersten öffentlichen Infoveranstaltung im Dezember wurde der Wunsch vieler unmittelbarer Nachbarn der geplanten Einrichtung an den Kommunalverein herangetragen, die Bedenken und Fragen noch einmal in ruhigerer Atmosphäre im Kommunalverein zu diskutieren.

Eingeladen sind die Staatsrätin der Sozialbehörde Petra Lotzkat, Yvonne Nische vom Bezirksamt Hamburg-Nord, der Casa-Luna-Projektleiter Peer Kaeding sowie

Katharina Barleben vom Landesbetrieb Erziehung und Beratung. Schwerpunkt der Veranstaltung sind die Fragen der Anwohner und Anwohnerinnen zur Frage, welchen Einfluss die neue Einrichtung für sie und für Groß Borstel haben wird.

Es wird also einen kurzen Überblick über den Stand der Planungen geben, aber in erster Linie die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken einzubringen. Was nicht beabsichtigt ist: ein Abend mit langen fachtheoretischen Vorträgen. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion am Montag, den 29. April.

Handelsvertreter gesucht

im Vertrieb (Außendienst oder
Telefonverkauf) im Golfsport.
Tel.: 040 / 22 46 77

Rentner/-innen gesucht

zum Telefonieren in Werbe-
agentur auf 520-Euro
Basis. Tel.: 040 / 22 46 77

Die Seniorenwohnanlage

Borsteler Chaussee 301 von Fördern und
Wohnen hat kleine Wohnungen (ca.25qm)
barrierearm an Mieter:innen ab 60 Jahre zu
vermieten. Wohnberechtigungsschein erf.
Infos 428352655 Frau Holtermann

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: gieseulf@aol.com



Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Hesestücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Willkommen

beim SV Blau-Weiß-Rot von 1922 e.V.
zur **Senioren-Gymnastik**
(scherzhaft auch „betreutes Turnen“)
mit unserem erfahrenen Trainer Jost Bunsen
in der Sporthalle Klotzenmoorstieg
montags 18.00 – 19.00 Uhr
Info: Uschi Evers 601 65 15 (homeoffice)
u.evers@sv-blauweissrot.de

YOGA SCHNUPPERTAG

Sa. 09.03.2024 10-13Uhr
kostenlose Anmeldung



COMBAT LIONS
Kampfsportschule e.V. 2011

YOGA in der COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h

Infos & Anmeldung zur kostenlosen Probestunde & zum Schnuppertag unter: www.combat-lions.de

FUCHS · ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobilienrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach

Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  MILCHZÄHNE

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte

Jennifer Okroy

Emotion Code zum Kennenlernen

In deinem Körper fließt Energie, die manchmal an bestimmten Stellen blockiert ist und zu Symptomen führen kann. Neben Methoden wie Akupunktur und Shiatsu gibt es eine weitere, die ich vorstellen möchte. Lass uns an diesem Tag eingeschlossene Emotionen lösen, die deinen Körper beeinflussen.

WANN? 06.04.2024 um 1445 - 1545 Uhr
WO? Extraraum, Erikastraße 98
WIEVIEL? 10€

Anmeldung unter 0176 - 53 53 2001 oder info@jennifer-okroy.de

Termine Kirche St. Peter in Groß Borstel

Di 02.04. – 15 Uhr Gemeinsam und nicht einsam „Die Gartenbereiche von St. Peter“ mit FÖJlerin Thurid Röhl und Hannes Stockinger, Gemein-
desaal St. Peter

So 07.04 – 11 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Burke,
Kirche St. Peter

**So 07.04. – 18 Uhr Jugendan-
dacht** mit Diakon Jens Friedrich,
Kirche St. Peter

**Di 09.04. – 18 Uhr Friedensge-
bet** mit Prädikant i.A. Clemens
Heise, Kirche St. Peter

So 14.04. – 11 Uhr Gottesdienst
Misericordias Domini mit Pastor
i.R. Felix Moser, Kirche St. Peter

**Di 16.04. – 15 Uhr Gemeinsam
und nicht einsam** „Das Eppen-
dorfer Moor“ mit Dr. Poppen-
dieck, Gemein-
desaal St. Peter

**Sa 20.04. – 11 und 14 Uhr
Konfirmationen** mit Diakon
Friedrich und Pastor Jürgensen,
Kirche St. Peter

So 21.04. – 11 Uhr Gottesdienst
(mit Abendmahl) mit Pastor
Jens-Uwe Jürgensen, Kirche St.
Peter

**So 28.04. – 18 Uhr Gottes-
dienst** Kantate Pastorin i.R.
Anna Hinrichs
Kirche St. Peter



ST. PETER
Kirchengemeinde Groß Borstel
Evangelische Gemein-
dereion
ALSTERBUND



**Geschicht
werben!**

Mitarbeiter gesucht!
Tel.: 040 / 22 46 77

Info: 040 - 22 46 77
www.mmpgolf.de

MMP MEDIA SERVICE GmbH



Physiotherapie Groß Borstel
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE
Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com
Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master

D.F. Malermeister seit 1992



Dirk Feicke

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtung
- Fuß- & Teppichböden...

Sprützmoor 81
22547 Hamburg
Tel.: 040 / 553 33 86
Mobil: 0172 / 515 33 11
E-Mail: dirkfeicke@gmx.de



Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Heidemarie Garbers
Zertifizierte Liebscher & Bracht-Schmerztherapeutin
Borsteler Chaussee 102, 22453 HH
Terminvereinbarung unter
Tel: 0176 481 469 53
Mail: h.garbers-praxis@email.de

*Hilfe für ein
schmerzfreies
Leben*

*Zertifizierter Life
Coach in Hamburg
Groß Borstel*

Innere Blockaden & Emotionen
lösen. Selbstvertrauen stärken.
Kindheitswunden überwinden,
sich neu erschaffen

jennifer-okroy.de • 0176 53 53 2001



Jennifer Okroy
www.okroy.de



**Stanley Kankel
(17) ist Schüler der
Modernen Schule
Hamburg.**

MEIN KLEINER LOKALPATRIOT

EINE KURZGESCHICHTE VON STANLEY KANKEL

Nennt mich verrückt, es ist mir egal. Auf meiner Schulter sitzt und lebt ein kleines Wesen. Dieses Wesen beobachtet sehr gerne, redet sehr viel und kommentiert das Beobachtete sehr gerne und viel. Außerdem ist es sehr verbunden mit seiner und meiner Heimat. Darum nenne ich es auch meinen kleinen Lokalpatrioten. Seine Lieblingsbeschäftigung ist es, auf meiner Schulter zu sitzen, seine gewohnte Umgebung zu betrachten und über sie zu philosophieren. Über die Schönheit der Natur, die Freundlichkeit der Menschen, die hier leben, und seine Verbundenheit zu all den wunderbaren Eigenschaften, die diesen Ort noch ausmachen. Er spricht mit mir über die mit Laubbäumen gesäumten Straßen und Flüsse. Er erwähnt die Weite der Kleingärten und wie schön sie zu betrachten ist, mit

all ihren verschiedenen Bepflanzungen und ihren ganz individuellen Gartenlauben. Er kommentiert die Natürlichkeit des Moores, in dem mich jeden Sommer die Mücken auffressen, auch wenn das für meinen kleinen Lokalpatrioten nur ein Beweis für die Natürlichkeit dieser Landschaft ist. Ihm fällt immer wieder ein neuer Aspekt ein, den er für erwähnenswert hält. Nur neuerdings ist er besonders still.

Dabei wundere ich mich für gewöhnlich immer, dass meinem Schulterwesen nie der Gesprächsstoff ausgeht. Denn seine Heimat besteht eigentlich nur aus einem Stadtteil, wobei ich ihn mit dem Wort „nur“ ein Stadtteil, immer auf die Füße trete. Denn dieser eine Stadtteil ist sein ganzer Stolz. Und was ist dann Hamburg?

Hamburg ist seine ganze Welt. Wenn ich Hamburg mal verlasse, verhält er sich in einer deprimierten Art und Weise, als hätte ich ihn mit einem Raumschiff zum Mond geschickt. Aber sobald er die Stadtgrenze wieder übertritt, redet er so viel wie vorher. Dabei kommt ihm bereits Hamburg Mitte so vor wie ein anderer Kontinent, mit einer ganz anderen Kultur und Lebensweise. Als ich mit meiner Schulklasse einmal nach Bergedorf gefahren bin, unterstellte er mir sogar, zum Südpol gereist zu sein. Zufrieden ist er meistens erst in Eimsbüttel oder Hamburg Nord. Das ist sein Heimatkontinent. Aber am glücklichsten ist er natürlich wieder in seinem Stadtteil. Seiner kleinen Heimat. Seiner kleinen Welt. Eine Welt, so klein wie die eines Kindes. Ein Kind, das jetzt schweigt.

Wenn ich bei einem Spaziergang sein Zuhause verlasse, fragt er mich gleich, warum wir nicht in der gewohnten Umgebung bleiben. Ich versuche ihn dabei immer zu ein wenig mehr Offenheit zu ermutigen, aber er lehnt jede neue Umgebung konsequent ab. Betrete ich Niendorf, beschwert er sich gleich darüber, dass dort zu viel Asphalt und zu wenig Natur wäre. Meine Anmerkung zum Niendorfer Gehege, schüttelt er jedes Mal damit ab, dass ein einfacher Wald nichts gegen das größte innerstädtische Moor Europas wäre. Begehe ich Lokstedt, merkt er an, dass es hier viel zu voll wäre. Viel zu viele Menschen. Bei Eppendorf das Gleiche. Allein schon wegen der U-Bahnen beschwert er sich über den übermäßigen Transit. In seinem Stadtteil hätte es das nicht gegeben. Ich dachte früher, dass ihm dann immerhin Alsterdorf gefallen würde, da er ein so großer Liebhaber der Tarpenbek ist, aber nein. Dieser Stadtteil wäre nicht bezahlbar zum Wohnen und es stünden nur Villen an den Alsterauswüchsen, die das Auseinanderdriften der Gesellschaftsschichten verdeutlichen würden. Dann bin ich doch immer überrascht, was für Sätze aus seinem sonst recht kindlichen Wortschatz herauspurzeln, wenn es um das trotzige Ablehnen neuer Eindrücke geht. Am schlimmsten ist aber Fuhlsbüttel. Nach

meinem kleinen Lokalpatrioten bestünde Fuhlsbüttel nur aus einem Flughafen, und ein Flughafen dürfe sich nicht Stadtteil nennen. Man solle sowas wie einen Flughafen sowieso aus Karten radieren, wie man es mit der Außenalster in St. Georg oder Rotherbaum tut. Ich weiß nicht, wie häufig ich jetzt schon mit ihm über die Existenz von Fuhlsbüttel diskutiert habe. Ich weiß dann manchmal nicht, was ich noch mit ihm anfangen soll. Schlussendlich muss ich sowieso wieder zurückschreiten. Zurück in unseren Stadtteil. Zurück in die gewohnte Umgebung. Aber momentan ist er sogar hier deprimiert.

Immerhin quatscht er mich sonst auf den Rundgängen durch Hamburg nicht die ganze Zeit damit voll. Häufig reden wir darüber, was mein kleiner Lokalpatriot auf den Schultern anderer Fußgänger, Passanten und Reisenden sieht. Denn jeder hat einen kleinen Lokalpatrioten, der auf seiner Schulter lebt und ihnen sagt, wie schön es ist, zu Hause zu sein. Manchmal unterhält er sich sogar mit den Schulterwesen anderer Menschen. Kommen sie aus seinem Stadtteil, freut er sich immer darüber, aber auch wenn ihm jemand aus Wandsbek, Harburg oder Altona begegnet, unterhält er sich aufgeregt mit ihnen. Nur wenn uns jemand von außerhalb Hamburgs begegnet, verlieren beide kein Wort. Dabei nicken sie sich freundlich zu, als würden sie sagen wollen: „Ich verstehe dich“. Aber keiner spricht. Als ich ihn mal darauf angesprochen habe, erklärte er mir, dass er ihre Sprache nicht verstehen würde. Ich habe mich immer darüber gewundert, aber mein kleiner Lokalpatriot kann mit Nordfriesisch oder Sächsisch genauso wenig anfangen wie mit Portugiesisch oder Mandarin. Trotzdem nicken sie sich zu, weil beide wissen, woher sie auch kommen, beide haben eine genauso große Verbundenheit zu ihrer Heimat. Das ist ihr Lebensinhalt. Und darin verstehen sie sich. Das eint sie. Ich habe ihn auch mal gefragt, ob andere Menschen ihre Lokalpatrioten auch sehen würden oder ob ich der Einzige wäre, der mit seiner Schulter spricht. Er antwortete mir aber, dass das



**FAHRSCHULE
Höpfer**

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
 Mail: info@fahrerschulehoepfer.de
 Internet: www.fahrerschulehoepfer.de

**TQ
CERT**
die moderne
Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

Schüler/-innen gesucht

zum Telefonieren in
**Groß Borstel auf 520-Euro
 Basis. Tel.: 040 / 22 46 77**

**Terminverschiebung
 Singekreis im Mai**

**Neuer Termin:
 15. Mai, 19:00 Uhr
 Stavenhagenhaus**



access Groß Borstel
 Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
 Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16

ENTHAARUNGSSTUDIO

Frankiska Jaede

Borsteler Chaussee 17
 2. Stock (über Rewe)
 Tel.: 0173 2956 057

**KOSMETIK & FUSSPFLEGE
 MAREN BEHLA**

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
 1. Stock (über Rewe)
 Tel.: 44 00 44

Geige & Bratsche

Unterricht für Kinder
 und Erwachsene

Micaela Storch-Sieben
 Diplom-Geigerin
 Mobil 0174 - 635 31 98
 www.elbviolin.de



Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
 Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
 Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
 unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de

nur wenige tun würden. Viele Menschen seien blind. Warum? Weil viele sich an die Wesen auf ihren Schultern gewöhnt haben, und dabei lernten die Menschen sie auszublenden. Die kleinen Lokalpatrioten waren schon immer da, und sie sind es auch immer geblieben. Selbst wenn man seine Heimat einmal verlassen hat, würde man irgendwann wieder zurückkehren können. Man selbst kann gehen, das Zuhause nicht. Es bleibt. Oder es ist nie wieder so, wie es war.



Ich habe mich lange an der Begleitung meiner Spaziergänge erfreut, aber vor kurzem hat sich etwas geändert. Eine Änderung, die mich besorgt. Mein kleiner Lokalpatriot schweigt. Er schweigt und sitzt in die Leere starrend auf meiner Schulter. Was ist los? Aber er streckt nur seinen Finger aus. Er zeigt auf eine Frau, die an uns vorbei geht. Was ist mit der Frau? „Auf ihrer Schulter sitzt kein Ich“, erklärt er. Was? Eigentlich sitzt auf jedem Schulterpaar ein kleiner Lokalpatriot. „Aber hier nicht. Und bei dem Mann, der dort um eine Ecke biegt, auch nicht. Ich sehe sie überall“, sagt er. „Letztes ist mir das das erste Mal aufgefallen. Und jetzt überall. Ich weiß nicht, wo sie hin sind.“ Wer? „Die anderen Wesen, sie müssen von ihren Schultern gefallen sein.“ Wie? „Sie hatten keine Kraft mehr, sich halten zu können. Und dann sind sie einfach gefallen.“ Gefallen? „Gefallen. Es macht mir Angst, denn ich weiß nicht warum. Warum hatten sie keine Kraft mehr?“ Vielleicht hat sie etwas zu sehr schockiert? „Was denn?“ Vielleicht wurde ihre Heimat zerstört? Schweigen. „Wie soll man denn eine Heimat zerstören?“ Durch Katastrophen oder Krieg. „Was ist das?“ Ich überlege. Wie erkläre ich das? Erinnerst du dich noch, als die

„Dann hätte ich auch keine Kraft mehr, mich auf deiner Schulter zu halten. Ich würde fallen.“

Tarpenbek und das Moor fast vollkommen ausgetrocknet waren? „Ja.“ Stell dir vor, das wäre ein Dauerzustand. „Aber dann würden ja alle Pflanzen verdursten!“ Und alles sähe nicht mehr so aus wie es war. „Aber... das ist ja schlimm!“ Oder erinnerst du dich noch, als die Kleingartenlaube abgebrannt ist? „Ja!“ Stell dir vor, das würde mit allen Kleingartenlauben passieren. „Alles verbrannt...“ Und alles sähe nicht mehr so aus, wie es war. Schweigen. Stell dir deinen Stadtteil vor. Stell dir Eimsbüttel vor. Stell dir Hamburg vor. Ohne Flüsse. Ohne Bäume. Ohne Häuser. Ohne Leben. „Und alles sähe nicht mehr so aus wie es war. Aber... aber dann...“ Er schweigt kurz. „Dann hätte ich auch keine Kraft mehr, mich auf deiner Schulter zu halten. Ich würde fallen.“ Und die ganze Welt sähe nicht mehr so aus, wie sie war. Ohne einen kleinen Lokalpatrioten. Ohne ein Zuhause.



Bäder aus Leidenschaft

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
 Papenreye 63 • 22453 Hamburg
Tel. 580 813 • 0171 / 210 57 03

BRUNNEN
BAKSHÖP

Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Termine frei!
 (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

Werö

Bautenschutz

Dach-Profi

Dach & Fassade

Reparaturarbeiten rund ums Haus

Werner Röpke - Borsteler Chaussee 277

Die Firma in Ihrer Nähe

Gartenhausdach undicht oder
sanierungsbedürftig?

Wir reparieren, beschichten, sanieren sofort
Blechdach - Pappdach oder Welldach erneuern



Der Mann in Ihrer Nähe!
Faire Festpreise!

Tel 040 / 553 75 73 - mob. 0170 - 93 93 302

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!



Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

wernerrena@gmail.com

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht.
Telefon: 0177 - 553 44 99

Assistenz für berufstätigen Rollstuhlfahrer in Groß Borstel auf 520-Euro-Basis gesucht (keine Pflege).
Tel. 0173 9262 953

Möblierte 3 Zimmer Whg. im Tarpenbeker Ufer auf Zeit zu vermieten; Zeiträume: April-Juni 24 u. Sept. 24 - Juni 25 (mind. 6 Monate am Stück). Kontakt gerne via Mail: ifunki@me.com

Erfahrene Putzhilfe von Rentnerhepaar in Groß Borstel gesucht (3-4 Std., alle 14 Tage). TEL.:040 5534945.

Holländer (58 Jahre) sucht 1-2 Zimmer oder kleine Wohnung in Groß Borstel, Niendorf, Alsterdorf, Eppendorf und Umgebung. Ich kann gerne auch im Haus und Garten behilflich sein. mobil: 01782941039"

Größeres Haus gesucht - wir wollen in Groß Borstel bleiben! Wir sind mit einem dritten kleinen Glück beschenkt worden und suchen nun ein Haus mit genügend Platz - natürlich in unserem wunderschönen Groß Borstel. Ob sanierungsbedürftig oder Neubau, auch

An- oder Ausbaupotential sind denkbar. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! Julia und Tim - 0179/8701161

Partykeller "Haifischbar" Stil-80-iger Jahre mit Inventar sehr gut erhalten, zu verkaufen - Tel.: 040-5533875 Bilder dazu erhalten Sie unter: monika.warncke@hotmail.de

Nette Frau für Reinigung einer kleinen Wohnung in Groß Borstel einmal die Woche zwei oder drei Stunden gesucht.
Tel. 0160 811 9565

Paar sucht 2-3-Zi-Whg m. Balkon/Garten ab 01.06. - 0176 97685964

Wir sind eine nette, naturverbundene Familie (Mama, Papa und ein Baby) und suchen auf diesem Weg einen gepflegten Garten mit einer schönen Laube. Strom und Wasser sollten vorhanden sein. Tel. 0176 - 30 39 33 62

Ich gebe Klarinettenunterricht im Duo/Trio/Quartett. Rufen Sie an unter:0173/6130904, Petra Thelen

Ich gebe Saxophonunterricht im Duo/Trio/Quartett. Rufen Sie gerne an unter 0173/6130904, Petra Thelen

ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

STUDIERENDE DER KLAVIER-MEISTERKLASSE UND

ANNA VINNITSKAYA



Foto: Marco Borggreve

**MONTAG, 22. APRIL UM 19.30 UHR,
IM STAVENHAGENHAUS**

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden zum Konzert mit der herausragenden und international bekannten Pianistin Anna Vinnitskaya und drei Studierenden aus ihrer Klavier-Meisterklasse der Hochschule für Musik und Theater ein. Gemeinsam präsentieren sie ein hochromantisches Programm mit Werken von F. Schubert, J. Brahms und R. Schumann. Freuen Sie sich auf eine Sternstunde der Klaviermusik! Eine Veranstaltung der Freunde des Stavenhagenhauses.

DAS SCHWARZE SCHAF

LEBEN UND WERK VON ANITA RÉE



Anita Réé, Foto: Hamburger Kunsthalle

**MONTAG, 15. APRIL UM 19.30 UHR,
IM STAVENHAGENHAUS**

Die unverwechselbare radikale Bildsprache ihres magischen Realismus wurde heiß diskutiert – bewundert oder abgelehnt.

Doch am beeindruckendsten sind wohl ihre eindringlichen Selbstbildnisse, in denen die zwischen den Welten stehende Malerin immer wieder nach ihrer Identität sucht.

Sich nirgendwo zugehörig fühlend, hat sich Anita Réé aus der Großstadt in die Einsamkeit Sylts zurückgezogen – verzweifelt am Leben, das sie so liebte.

Den Vortrag über die **Hamburger Malerin Anita Réé** hält der Kunsthistoriker **Dr. Hans Thomas Carstensen** im Stavenhagenhaus.

Die Hamburger Malerin Anita Réé (1885 – 1933) wurde erst vor kurzem von einer breiten Öffentlichkeit wiederentdeckt. In den 20er Jahren gehörte die Tochter einer wohlhabenden Pöseldorfer Kaufmannsfamilie zu den erfolgreichsten Künstlerinnen Norddeutschlands.



DAS WIRD **GROSS**

Vom **8.** bis **10.5.** wird im Alsterbund der Evangelischen Kirche wieder eine Legostadt gebaut! Im Gemeindesaal von St. Peter Groß Borstel. Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 13 Jahren können mit Legosteinen durch kreatives, freies Bauen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und so eine einzigartige Legostadt entstehen lassen. Am Ende wird die so entstandene Legostadt am 11.5. feierlich präsentiert. Das Besondere in diesem Jahr: Der Gemeindesaal wird zu einem kleinen Filmstudio, und es soll ein Stop-Motion-Film von dem Bau der Legostadt entstehen!

Weitere Infos über die Bautage und Fragen zur Anmeldung über den Diakon für Jugendarbeit Jens Friedrich, Tel. **0157 7458 2564** oder E-Mail **jugendarbeit@alsterbund.de**

Hier geht es direkt zur **Anmeldung:**



FRISCHE IDEEN & DESIGN

von ihrer lokalen Werbeagentur in Groß Borstel!

MINT VISION

Konzeption • Marketing • Grafikdesign • Websites • Social Media

www.MINTvision.de

DIE HILDEGARD &



147

Horst und Hildegard Röder erwarben das Haus Nummer 147 am Weg beim Jäger für ihre gemeinnützige Stiftung, welche 1992 gegründet wurde.

Im Jahr 1891 bauten Hamburger Freunde des Pferde-Rennsports in Groß Borstel eine Pferderennbahn. Die dort regelmäßig durchgeführten Pferderennen zogen viele Besucher aus Hamburg und Umgebung, aber auch aus größerer Entfernung an. 1911 besuchte sogar Kaiser Wilhelm II die Groß Borsteler Rennbahn. Ihm zu Ehren wurde zusätzlich zu den vorhandenen Gebäuden und Tribünen eigens ein Kaiser-Pavillon errichtet.

In der näheren Umgebung der Rennbahn entstanden Stallungen zur Unterbringung der Pferde und natürlich auch Gebäude für das Pflegepersonal oder Gäste. Einige begüterte Hamburger fanden die Umgebung der Rennbahn so einladend, dass sie sich am Rande der Straße Weg beim Jäger – eines alten Post- und Heerweges am Wäldchen „Jäger“ und am Borsteler Moor vorbei – Wohnhäuser errichteten. So entstanden hier in der Zeit bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges eine Reihe von stattlichen Villen, von denen viele die Zeit überdauert haben.

Schaut man in Richtung Sportallee, so befinden sich ziemlich am Ende der Bebau-

HORST RÖDER

STIFTUNG



1976 kaufte das Ehepaar die Villa 149 als Hamburger Wohnsitz.



ung mit Wohnhäusern die zwei Jugendstilvillen mit den Nummern 147 und 149. Die beiden Häuser sind mit dem Namen von Horst und Hildegard Röder verbunden. Das Haus Nummer 149 war seit den 1970er Jahren das Wohnhaus des Ehepaares. Das Haus Nummer 147 kauften sie vermutlich später für ihre Stiftung hinzu.

Horst Röder war das, was man in den USA einen „Selfmademan“ nennen würde. Durch Tatkraft, Fleiß und mit den richtigen Ideen zur richtigen Zeit führte er erfolgreich eine Firma, die Horst Röder & Co KG. Horst Röder wurde am 31. Juli 1921 geboren, vermutlich in Hamburg, doch genau weiß das niemand mehr, denn Horst und

Hildegard Röder hinterließen keine Angehörigen, die darüber noch Auskunft geben könnten. Nach einer kaufmännischen Ausbildung gründete Horst Röder unmittelbar nach Kriegsende ohne fremde Hilfe eine Kauf- und Tauschbörse. Die Zentrale befand sich in einem Untermietzimmer in der Eppendorfer Isestraße. Sein Organisationssystem war ein Zettelkasten, sein Marketinginstrument ein Telefon.



▲
Horst Röder wurde am 31. Juli 1921 geboren, vermutlich in Hamburg, doch genau weiß das niemand mehr.

Schon bald danach hatte Horst Röder mit Blick auf den wachsenden Autoverkehr den richtigen geschäftlichen Riecher und begann mit dem Import von Autoteilen, dann Zweiradartikeln, Campingzubehör und Elektroartikeln aus verschiedenen Ländern Europas. Später baute er seine Geschäftsbeziehungen bis nach Asien aus. Nachdem für den Betrieb von Pkw- und Lkw-Warmlampen vorgeschrieben wurden, verschaffte sich Horst Röder den Status eines Generalimporteurs und kaufte die komplette Produktion eines Herstellers in Hongkong auf. Später legte er den Schwer-

punkt seiner Im- und Exportfirma auf den Vertrieb von Werbe- und Geschenkartikel für Firmen.

Anfang der 1960er Jahre lernte Horst Röder seine Frau Hildegard kennen, als er einen von ihr geleiteten Spanisch-Kurs besuchte. Sie war gelernte Fremdsprachenkorrespondentin und Übersetzerin und unterstützte ihren Mann nach der Heirat bei seinen geschäftlichen Unternehmungen nach Kräften und sehr konkret: Sie erledigte unter anderem die Geschäftskorrespondenz und übersetzte Bedienungsanleitungen.

1964 unternahm das Paar ausgedehnte Reisen nach Indien, Thailand, Taiwan, Hongkong und Japan und knüpfte neue Geschäftskontakte. Die Kontakte wurden über das rein Geschäftliche hinaus gepflegt



SIMON
HEIZUNG | SANITÄR

**WÄRME,
WASSER,
WOHLFÜHLEN.** IHR PARTNER
IN SACHEN
HEIZUNG &
SANITÄR.

· Heizungsanlagen · Sanitärinstallation
· Wartung · Klein-Blockheizkraftwerke
· Kundendienst · Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74
www.simon-hs.de 22045 Hamburg





und nahmen oft freundschaftlichen Charakter an. Bei Gegenbesuchen wurden die Geschäftsfreunde zu Rödgers nach Hause eingeladen und von Hildegard Röder bekokocht. Die Roeder & Co KG florierte und hatte in ihrer besten Zeit bis zu 50 Mitarbeiter.

Im Jahr 1976 kauften Hildegard und Horst Röder die Villa am Weg beim Jäger 149 und nahmen das Haus als Hamburger Wohnsitz. Darüber hinaus besaß das Paar noch einen Zweitwohnsitz in Bad Gastein und pendelte zwischen den beiden Orten hin und her. Die Villa Nr. 149 war 1912 als Neubau mit zwei Stockwerken, einem Keller und Dachgeschoss für einen Herrn H. C. Schmidt erbaut worden. Das Ehepaar Röder kaufte die Villa von einem Herrn Bayer. Das Haus Nr. 147 gleich daneben gelangte

vermutlich erst später in den Besitz der Rödgers.

Durch geschicktes Anlegen seiner geschäftlichen Erträge an der Börse mehrte Horst Röder sein Vermögen und übertrug es schließlich der 1992 gegründeten Hildegard und Horst Röder Stiftung. Hildegard und Horst Röder war es nicht vergönnt, Kinder zu haben, ein Schicksal, dass sie mit vielen anderen Paaren teilten, die im Alter ohne familiäre Unterstützung auskommen müssen. Hildegard und Horst Röder waren sich darüber bewusste, dass sie ihr Leben größtenteils auf der Sonnenseite zugebracht hatten und wollten von ihrem Erfolg etwas zurückzahlen. Ihre Stiftung half vor allem älteren, bedürftigen, kranken oder behinderten Menschen. 2010 errichtete die Röderstiftung zusammen mit der Sinus e.V. in

GRILL-HAUS
DER GRIECHE
DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995
BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG

DIENSTAG-FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR
SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR
SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR
MITTAGSTISCH
DIENSTAG-FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR

☎ 040 68 28 51 49



THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



Dr. med. Hartmut Koch
Facharzt für
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
Tel. 040-51 320 990
info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

Die WingTsun

KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf

WingTsun
DER KLUGE WEG ZUR
SELBSTVERTEIDIGUNG



Lebe Deine Stärken!



- Selbstverteidigung
- WingTsun - Kung Fu
- Internal Martial Arts



ewto-akademie-hamburg.de



Katja Krupke ist die Geschäftsführerin der Hildegard und Horst Röder Stiftung

der Saarlandstraße ein nach modernsten Erfordernissen gestaltetes Sterbehospiz. Daneben steht die Stiftung auch vielfach für Einzelfallhilfen bereit, auf direktem Weg oder über Hilfsorganisationen. Zu Weihnachten organisiert die Röder Stiftung zusammen mit dem Arbeiter Samariter Bund für einsame Senioren in der Innenstadt ein gemeinsames Weihnachtessen. Im Laufe von über 30 Jahren ihrer Aktivität wurde die Stiftung zu einem festen Bestandteil im Hamburger Sozialleben.

1995 verkaufte Horst Röder sein Unternehmen. Seine Frau Hildegard wurde 2010 pflegebedürftig und von ihrem Mann bis zu ihrem Tode am 25. Juli 2011 gepflegt. Das Ehepaar war schon zuvor in eine Wohnung

in die Elbschloss-Residenz umgezogen. Horst Röder starb am 2. September 2016. Die Hildegard und Horst Röder Stiftung existiert aus den Renditen des Röder-Vermögens weiter und führt viele Projekte im Geiste des Ehepaar Röders durch. Zunächst sorgte ein ehrenamtlicher Stiftungsvorstand für die Durchführung der Projekte und Bearbeitung der Anfragen. Seit 2020 kümmert sich Katja Krupke als hauptamtliche Geschäftsführerin um die Durchführung. Dabei hat die Hildegard und Horst Röder Stiftung ein ganz großes Projekt als neues Ziel vor Augen: die Realisierung eines „Röder-Dorfes“, eines generationsübergreifendes Wohn- und Nachbarschaftsprojektes, in dem benachteiligte Menschen die Infrastruktur zur gegenseitigen Hilfestellung finden.

André Schulz

HÄUSER & GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:

andreschulz@hamburg.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei
Behandlung unter Lachgas-
sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-
konstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

PROTOKOLL

DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 13. MÄRZ 2024

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird unserer verstorbenen Mitglieder Rolf Trenschel, verstorben am 24.2.2024 und Andreas Grabau, verstorben am 03.01.2024, gedacht.

Zur Tagesordnung

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung am 14. Februar 2024 (abgedruckt im März-Boten 2024) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden sechs **neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

Letzten Dienstag wurde das Café im Stavenhagenhaus aufgrund einer Klage aus der Nachbarschaft vorläufig geschlossen.

Ulrike Zeising bedankt sich bei allen Personen und Gruppen, die durch das Aufsetzen der Online-Petition, durch Sammeln von Unterschriften und die Dekoration im und um das Stavenhagenhaus unterstützen. Bisher wurden auf Papier 911 und online ca. 1.800 Unterschriften gesammelt.

Alexandra Lübeck bedankt sich für die herzliche Aufnahme im Stadtteil und die großartige Unterstützung in der letzten Woche.

Es wird darum gebeten, heute Abend möglichst konstruktive Lösungen zu erarbeiten und keine Schuldzuweisungen auszusprechen, die uns nicht weiterbringen.

Michael Werner-Boelz, Bezirksamtslei-

ter Hamburg-Nord, betont, dass auch das Bezirksamt an dem Ziel arbeitet, das Café schnellstmöglich wieder öffnen zu können. Es kann sehr lange dauern, bis in der Hauptverhandlung ein Urteil gefällt wird. Weil bis dahin die Gaststätten-Konzession ruht, darf weder in der Bauerndiele noch im Gartensaal Essen oder Trinken angeboten werden.

Das Bezirksamt ist überzeugt, dass es keine Nutzungsänderung im Stavenhagenhaus gibt, weil es hier schon immer Gastronomie gab. Der B-Plan und die Bauakte ermöglichen einen Cafébetrieb, zumal es eingeschränkte Öffnungszeiten gibt. Das wurde im Vorfeld ausführlich vom Bezirksamt geprüft. Das Grundstück des Stavenhagenhauses ist eine Gemeinbedarfsfläche mit kultureller Nutzung und kein Wohngebiet. Die Bauerndiele ist 1966 als Gaststättenraum ausgewiesen worden.

Von Seiten des Bezirksamtes gibt es ein Gesprächsangebot an die Kläger:innen um herauszufinden, unter welchen Bedingungen sie einem Gastronomieangebot im Stavenhagenhaus zustimmen und die Klage zurückziehen würden. Es gibt allerdings ausdrücklich kein Interesse, den Status quo vor der Eröffnung des Cafés (Getränkeauschank nur zu Veranstaltungen) wieder herzustellen.

Falls die Gespräche zu keiner Lösung führen, wird es weitere Aktivitäten des Kommunalvereins geben, über die im Borsteler Boten oder auf den Mitgliederversammlungen berichtet werden wird.

In der Stadtteilkonferenz letzte Woche wurde besprochen, dass auch Vertreter aus dem Stadtteil mit den Kläger:innen das Gespräch suchen werden.

Andreas Schott (CDU) würde auch sehr be-

grüßen, wenn es mit den Kläger:innen zu einer Einigung käme und das Café schnell wieder öffnen könnte. Die CDU war dafür, die Gastronomie erst nach dem Umbau des Stavenhagenhauses zu etablieren. Das Bezirksamt führt daraufhin aus, dass dem Wunsch im Stadtteil nach einem Café als Treffpunkt möglichst schnell nachgekommen werden sollte. Bis zum Umbau kann es noch zwei Jahre dauern. Außerdem wird es möglich sein, den Cafébetrieb während des Umbaus überwiegend aufrecht zu erhalten.

Die Unterschriftenlisten haben keine rechtliche Wirkung, sind aber eine moralische Unterstützung für die Cafébetreiberinnen und hilft dem Bezirksamt zu zeigen, dass die Mehrheit im Stadtteil geschlossen hinter dem Café steht.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.05 Uhr.

Ulrike Zeising

1. Vorsitzende

Jana Wolfram

2. Schriftführerin



**Ihr Spezialist für
Video- und
Podcast-
Produktionen
aus Groß Borstel**

www.aufwellenlaenge.de
Tel: 0172-4335101

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

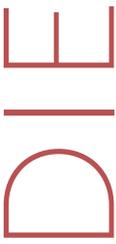
UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

☎ 040 35 71 55 55





SING DROSSEL

Die Singdrossel (*Turdus philomelos*) gehört – ebenso wie Amsel (auch Schwarzdrossel genannt), Ringdrossel, Misteldrossel, Wacholderdrossel und Rotdrossel – in der Familie der „Drosseln“ zur Gattung der „Echten Drosseln“.

Mit 22 cm Körperlänge ist sie etwas kleiner als eine Amsel und wirkt zudem kurzschwänziger sowie zierlicher. Männchen und Weibchen unterscheiden sich äußerlich nicht voneinander. Ihre Körperoberseiten zeigen sich einfarbig braun, die Unterseiten weisen auf weißem Grund dunkle, keilförmige Flecken auf, die an der Brust und den Flanken ockerfarbig unterlegt sind. Die dunkelbraunen Augen zeigen einen rahmfarbenen Ring. Die Beine sind hellrosa, der Schnabel ist schwarz mit einer hellen Basis. Während sich die Singdrossel einfach von der dunkelfarbigen Amsel unterscheiden lässt, besteht eine gewisse Verwechslungsgefahr mit der Misteldrossel, die jedoch mit einer Körperlänge von 26-29 cm deutlich größer sowie insgesamt heller ist, zudem nicht keilförmige, sondern runde schwarze Flecken an Brust und Bauch aufweist und eine deutlich aufrechtere Haltung hat.

Auch an ihrem lauten und abwechslungsreichen Gesang ist die Singdrossel gut zu erkennen. Er besteht meist aus mehrsilbigen, deutlich voneinander abgesetzten Elementen, die zwei- bis dreimal, manchmal auch öfter wiederholt werden – zum Beispiel „tülip tülip tülip - tschidi-trü tschidi-trü tschidi-trü - didi didi didi“.

Singdrosseln kommen mit Ausnahme von Island und den südlichen Mittelmeerregionen in ganz Europa vor. In die Gärten Hamburgs wanderte die Art ab Anfang des 20. Jahrhunderts ein. Während es in den 1980er Jahren zu deutlichen Bestandsrückgängen gekommen war, sind die Bestände in Hamburg wie im Umland in den letzten 20 Jahren stabil. Sie werden in Hamburg auf 5.100 und in Deutschland auf fast 2 Millionen Brutpaare geschätzt.

Singdrosseln brauchen mehr Versteckmöglichkeiten als Amseln und halten sich gerne in dichtem Unterholz auf. Sie kommen in Hamburg fast flächendeckend vor und bevorzugen für die Brut Nadelwälder, Grünanlagen, hier vor allem den ungestörteren Ohlsdorfer Friedhof, aber auch den Stadtpark, das Eppendorfer Moor und die Gartenstadt.

Ebenso wie die Amsel sucht die Singdrossel ihre Nahrung auf dem Boden. Dabei bewegt sie sich sehr schnell und bleibt wiederholt ruckartig stehen. Ihre Nahrung

Mit 22 cm Körperlänge ist die Singdrossel etwas kleiner als eine Amsel und wirkt zudem kurzschwänziger sowie zierlicher.



Die Bestände werden in Hamburg auf 5.100 Brutpaare geschätzt.

VÖGEL IN GROSS BORSTEL

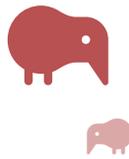




besteht hauptsächlich aus Regenwürmern, Insekten und Beeren. Auch Schnecken, bevorzugt Gehäuseschnecken, sind ein wichtiger Bestandteil ihres Speiseplans. Um an das Schneckenfleisch zu gelangen, zertrümmert der Vogel die Schneckengehäuse auf einem Stein, der sogenannten Drosselschmiede.

Singdrosseln sind größtenteils Zugvögel, die zwischen August und November in ihre überwiegend mediterranen Überwinterungsquartiere ziehen. In milden Wintern lassen sich auch weniger weite Züge und zunehmend Überwinterungen in Mitteleuropa beobachten. Der Heimzug beginnt meist Anfang Februar, erreicht seinen Höhepunkt im März, kann sich aber bis Ende April ausdehnen.

In der Zeit von April bis Juli zieht die Singdrossel bis zu drei Bruten groß. Dafür werden die stabilen Nester aus Gras und Laub gut versteckt in die Astgabeln von Laub- und Nadelbäumen gebaut. Die Nestmulde kleidet der Vogel mit feuchtem Holzmulm



In der Zeit von April bis Juli zieht die Singdrossel bis zu drei Bruten groß.

aus. Nahezu ausschließlich das Weibchen bebrütet zwei bis fünf hellblaue Eier zwölf bis 14 Tage lang. Die Jungen schlüpfen gleichzeitig und werden als Nesthocker noch 14 Tage von beiden Elterntieren gefüttert. Aber auch nach dem Verlassen des Nestes versorgen Vater- und Muttertier die Jungen noch eine Zeit lang mit Nahrung.

Singdrosseln haben eine Lebenserwartung von etwa 10 Jahren. Das höchste bekannte Alter konnte nach Auswertung einer Beringung auf 18 Jahre und sechs Monate festgelegt werden.

Die Singdrossel-Population erleidet Verluste nicht nur durch ihre natürlichen Feinde



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de



wie Sperber, Falken, Marder, Elstern und Katzen, sondern auch durch die Jagd, da der Vogel in fast allen südeuropäischen Ländern geschossen werden darf.

Zu guter Letzt darf unter den vielen Drosselarten die „Schnapsdrossel“ nicht vergessen werden: Wenn von einer (alten) „Schnapsdrossel“ die Rede ist, also einer dem Alkohol stark zusprechenden Person, so hat diese so gar nichts mit dem Singvogel zu tun. Denn diese scherzhafte Bezeichnung rührt vielmehr von der Drossel als waidmännische Bezeichnung für die Kehle her. Somit ist auch der Ausdruck „erdros-

seln“, also jemandem gewaltsam die Kehle zuschnüren, erklärt.

Schließlich sei nicht verschwiegen, dass auch der Gesang der Schnapsdrossel nicht annähernd so harmonisch klingt wie der der Singdrossel...

**Text und Fotos:
Michael Rudolph**



Singdrosseln haben eine Lebenserwartung von etwa 10 Jahren.

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



Der Literaturkreis des Kommunalvereins

trifft sich jeden
dritten Mittwoch
im Monat
um 19.00 Uhr im
Stavenhagenhaus.

Kontakt: Karin Hofmann
Telefon 553 23 80



Yin-Yoga-Kurs im Kommunalverein

Immer donnerstags von 10:00-11:00
bietet Martina Ihmels sanftes und
entspannendes Yin-Yoga und von
18:00-19:00 einen entspannenden
Mix aus Hatha- und Yin-Yoga an.

Ort: Stavenhagenhaus

Anmeldung und Infos:
yogagrossborstel@gmail.com



© Ingo Barussek, Adobe Stock

Der Malkurs des Kommunalvereins

trifft sich mittwochs von 15 bis
17 Uhr im Stavenhagenhaus.

Infos: 480 2442



Der Singkreis des Kommunalvereins

trifft sich am
24.04.2024 um 19:30 Uhr
im Stavenhagenhaus.

Leitung: Ekkehart Wersich



Die Schauspielgruppe des Kommunalvereins

trifft sich donnerstags
19:30 - 21:00 Uhr im
Stavenhagenhaus.

Ltg: Claudia Schermutzki,
Tel. 0172 / 357 2681



Ciao amici della lingua italiana Italienisch-Kurse des Kommunalvereins

Es gibt Kurse für Anfänger (Do 18.30Uhr) und
Fortgeschrittene (Do 17.00 Uhr). Einsteigen
und Probestunde sind immer möglich.

Ort: Stavenhagenhaus

Kontakt: Francesca Farinella
E-Mail: farinella.2509@gmail.com oder

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Andreas Grabau

*06.08.1938 - †03.01.2024

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Rolf Trenchel

*25.02.1935 - †24.02.2024

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Die Stadtteilzeitschrift des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **E-Mail:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **E-Mail:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: www.MINTvision.de und Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg | www.druckerei-becker.eu

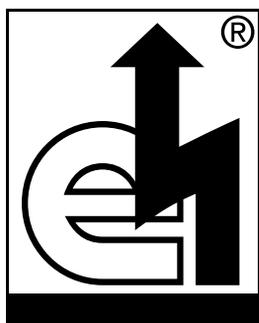
Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

**BORSTELER
KLÖN
TREFF**

**WURDE VORLÄUFIG VERBOTEN
WG NACHBARSCHAFTSKLAGE**

**DONNERSTAGS
19.00 UHR**

EINE VERANSTALTUNG VOM
KOMMUNALVEREIN
GROSS BORSTEL



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachtruf
Tel. 040 -
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de

BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜERS STIFTUNG

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



**TIERARZT-
PRAXIS
HAUS-
BESUCHE**

Telefon
040 419 185 96
Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de



TANZATELIER-HAMBURG.DE

BORSTELER BOGEN 27 | TELEFON: 040 553 3499

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezo- gen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach tele- fonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

PENSION

„Villa Bergmann“

GMBH



Die Arbeiten gehen voran. Unsere Zimmer sind weiterhin nur eingeschränkt verfügbar.
Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36